

Protokoll

der 6. Konventssitzung am 17. März 2022

Sitzungsort:
Online via Zoom

Beginn:
17:05 Uhr

Ende:
21:09 Uhr

Studentischer Konvent
Turnstraße 7
91054 Erlangen

stuve.fau.de
stuve-konvent@fau.de

Sitzungsleitung:
Christian Peppel
Lasvini Suganthan

Protokoll:
Marie Büttner
Christian Pfaffelhuber
Conrad Schröder

Schriftführer*innen:
Michael Ruppert

Inhaltsverzeichnis

1	Formalia	3
1.1	Anwesenheit	3
1.2	Beschlussfähigkeit	4
1.3	Beschluss der Tagesordnung	5
2	Wahl DAAD Vertreter*in	5
3	Berichte	6
3.1	Spratbericht	6
3.2	Bericht aus dem Krisenstab	6
3.3	Bericht aus dem Senat	6
3.4	Fachschaftsvertretungen	6
3.5	Referate und AKs	8
4	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17.02.2022	8
5	Wahlen	8
5.1	Stellvertretender Konventsvorsitz	8
5.2	Neubesetzung Sprecher*innenrat	10
5.3	CIO/IO Gremium	12
5.4	Repräsentant*innen für Gespräch über studentische Hilfskraft	13
6	Positionspapier: Ein vielfältiger Insektenschutz braucht auch öffentliche Verantwortung	14
7	Positionspapier: Sprache im Studium als Teil des kulturellen Austausches	15
8	Anfrage zur gemeinsamen Anschaffung eines Spülmobils	16
9	Bau Jour Fixe mit dem Kanzler	17
10	Zustimmung VGN Angebot Semesterticket	18
11	Bürgerliches Engagement an der Universität	18
12	Sonstiges	20
12.1	Konventswochenende	20
12.2	Nächster Sitzungstermin	21
12.3	Sitzungsfeedback	21

6. Sitzung des Studentischen Konvents am 17.02.2022

1 Formalia

Protokollant*innen:

- Marie Büttner
- Christian Pfaffelhuber
- Conrad Schröder

Schriftführer*innen:

- Michael Ruppert

1.1 Anwesenheit

Konventsmitglieder:

- Christian Peppel
- Michael Ruppert
- Büşra Basol
- Lasvini Suganthan (bis 19:28 Uhr)
- Akin Aktas
- Marie Büttner
- Richard Schmidt
- Tobias Fuhrmann
- Sophia Veneris
- Paul Wichtermann (bis 20:54 Uhr)
- Simon Gritzmann
- Conrad Schröder
- Andreas Weber (bis 20:07 Uhr)
- Christian Pfaffelhuber
- Nils Dörrer (ab 18:03 Uhr)
- Andreas Hierl (ab 18:07 Uhr)
- Lukas Bogner (ab 18:27 Uhr)

Abwesend:

- Maximilian Harl
- Joana Hammerer
- Luis Lauter
- Luise Michael
- Carlotta Ebert
- Pacome Tissier
- Jannik Walter
- Jannik Alomo
- Jonas Mallwitz
- Lara Ebbinghaus
- Luise Brock

Stimmrechtsübertragungen:

- Lara Ebbinghaus auf Michael Ruppert
- Luise Brock auf Conrad Schröder
- Helen Weiß auf Richard Schmidt
- Lukas Bogner auf Luis Lauter (ab 17:15 Uhr)
- Lasvini Suganthan auf Christian Peppel (ab 19:28 Uhr)
- Nils Dörrer auf Paul Wichtermann (ab 17:08 Uhr bis 18:03 Uhr)
- Jonas Mallwitz auf Akin Aktas (ab 17:11 Uhr)
- Andreas Weber auf Christian Pfaffelhuber (ab 20:07 Uhr)

Gäste:

- Christina Kramer
- Silvana Miranda
- Jana Seng (ab 17:13)
- Lora Merova (ab 18:00 Uhr)

Die Sitzung startet um 17:05 Uhr.

1.2 Beschlussfähigkeit

Mit 17 anwesenden Stimmen (14 anwesend in Zoom + 3 gültige Übertragungen) sind wir beschlussfähig.

1.3 Beschluss der Tagesordnung

Folgende Themen sollen mit in die Tagesordnung aufgenommen werden:

Anfrage zur gemeinsamen Anschaffung eines Spülmobils (Mail von Michael Straulino)
Es gibt keine Gegenrede und der Punkt wird in die Tagesordnung aufgenommen

Berichte: Bau Jour fixe mit dem Kanzler

Es gibt keine Gegenrede und der Punkt wird in die Tagesordnung aufgenommen.

Zustimmung VGN Angebot Semesterticket (Mail von Paulus Guter)

Es gibt keine Gegenrede und der Punkt wird in die Tagesordnung aufgenommen.

Bürgerliches Engagement an der Universität

Es gibt keine Gegenrede und der Punkt wird in die Tagesordnung aufgenommen.

Der Tagesordnungspunkt Nachwahl eine*r DAAD-Vertreter*in wird vorgezogen, da bewerbende Gäste anwesend sind und keine Gegenrede vorgetragen wird.

17:08 Uhr Nils Dörrer überträgt seine Stimme auf Paul Wichtermann. Es sind nun 18 Stimmen anwesend.

17:11 Uhr Jonas Mallwitz überträgt seine Stimme auf Akin Aktas. Es sind nun 19 Stimmen anwesend.

2 Wahl DAAD Vertreter*in

Es muss ein Ersatz für Laura Wiggers gefunden werden. Eine anwesende Bewerberin ist Silvana Miranda. Sie ist Studentin im 1. Mastersemester Medizintechnik, internationale Studentin und wurde im DAAD als studentische Vertreterin gewählt, war außerdem an ihrer ehemaligen Uni Mitglied der Studierendenvertretung

Michael: Schön, dass die Expertise bereits besteht, besteht die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit dem Konvent?

Silvana: Ja

Christian Peppel: Wie wird man ins Kuratorium des DAAD gewählt?

Silvana: Relativ einfach, es gab zu wenige Bewerber*innen und sie wurde um ihre Bewerbung gebeten. Sie ist seit dem 01.01.2022 im Amt.

Christian Peppel: Gibt es weitere Interessenten an der Position?

Es gibt keine weiteren Interessenten, die Abstimmung wird durchgeführt.

- Ja: 19 Stimmen
- Nein: 0 Stimmen
- Enthaltungen: 0

Silvana Miranda nimmt die Wahl an.

Jana Seng betritt die Sitzung um 17:13 Uhr.

3 Berichte

3.1 Spratbericht

Unser Gespräch mit dem Präsi letzte Woche musste leider abgesagt bzw. hoffentlich nur verschoben werden. Wir wollten dabei unter anderem das Thema Ukraine ansprechen, um mehr Wege zu brainstormen zu finden, wie wir als FAU helfen können.

Wir sind weiterhin in Kontakt mit der Uni wegen studentischen Veranstaltungen und haben nun eine Seite auf unserer Homepage erstellt, um die aktuellen Regelungen jeweils festzuhalten. Ebenfalls findet ihr dort ein Flowchart zum Ablauf von Raumanträgen, das euch die Fristen erklären soll, und Musterraumanträge bzw. Hygienekonzepte(<https://stuve.fau.de/corona-2/studentische-veranstaltungen-unter-corona>).

3.2 Bericht aus dem Krisenstab

- Fehlende gesetzliche Regelungen der bayr. Landesregierung für das nächste Semester
- weiterhin Maskenpflicht in der FAU
- Sitzabstand weiterhin aufgehoben
- 3G, wenn gesetzlich weiterhin möglich

3.3 Bericht aus dem Senat

Es liegt kein Bericht vor.

3.4 Fachschaftsvertretungen

FSV Nat

Es war immer noch keine Sitzung (nächste Sitzung ist am 30.03.).

FSV Tech

Nachgetragen am 19.03:

- Neubesetzungen in der StuZuKo Tech und verschiedenen Studienkommissionen
- Prof. Willner ist ab Herbst neuer Dekan an der Technischen Fakultät
- interne Zuständigkeiten werden neu sortiert
- AK Sommerfest hatte erstes Orgatreffen, angestrebter Termin ist der 30.06

FSV Phil

- Gestern fand wieder eine Sitzung statt
- Leider haben wir unsere Chance vertan, bei der Langen Nacht der Wissenschaften was zu machen
- Wir haben einen neuen Fachschaftssprecher: Moritz Meckl
- Wir haben noch keinen für den Konvent nachgewählt, weil niemand wollte
- Wir werden uns mit dem AK Campusblümchen zusammentun, um die PhilFak zu verschönern

FSV ReWi

- Aktueller Zwischenstand Transformationsprozess des Studiengangs Wirtschaftswissenschaften: Überarbeitung bzw. Einführung neuer Studienbereiche
- Spendenaktion an der WISO für Ukraine (Sachspenden), mehrere politische und nicht hochschulpolitische Initiativen beteiligten sich daran, entstand auf der Initiative einiger Student*innen
- FSI WISO hatte Gespräch und Brainstorming mit Studiendekan Wilbers bzgl. Steigerung der Studierendenattraktivität an der WISO, sinkende Studienanfänger*innen: (Umsetzung der Wünsche der Student*innen, Baufähigkeit der WISO, etc.)
- Wiederöffnung der Mensa am Standort Insel Schütt: Studierendenvertretung soll Werbung hierfür machen und mehrere Mails sollen verschickt werden, etwas reduziertes Menüangebot, um Verluste zu vermeiden
- WISO-PO-Party zum Semesterstart am 28.04 geplant
- Planung für WISO-Sommerfest hat bereits begonnen
- frei gewordenen Koventssitz derzeit vakant
- Semesterstart geplant

FSV Med

Nachgetragen am 19.03:

- Wir beschäftigen uns aktuell viel mit Anträgen zu Studienzuschuss-Restmitteln vom letzten Jahr (also denjenigen genehmigten Zuschüssen, die nicht abgerufen wurden und die wir jetzt neu verteilen können)
- Wir hatten ein Treffen mit verschiedenen Lehrverantwortlichen zu den Blockpraktika, die wir deutlich verbessern wollen
- Es gab mal größere, mal kleinere Probleme bei einigen Klausuren, wobei sich in allen Fällen die Professoren zumindest teilweise einsichtig gezeigt haben und wir jetzt hoffen, dass es nächstes Semester besser läuft

3.5 Referate und AKs

Ref Öko

Nachgetragen am 19.03:

- Der angekündigte Flohmarkt, bei dem wir altes Material aus dem Marketing verkaufen, wird am 21.5. im Schlossgarten stattfinden und an die lange Nacht der Wissenschaften gekoppelt sein. Bitte vormerken, verbreiten und einladen!
- Felix und Lea, die in den Nachhaltigkeitsbeirat der Stadt Erlangen (Agenda-21-Beirat) entsandt wurden, sind in Kontakt mit dem ÖkoRef; Wir können dadurch Tagesordnungspunkte beantragen!
- Am 9.3. war die Podiumsdiskussion zum neuen IPCC-Kapitel, die vor allem vom Green Office organisiert wurden, Link: <https://youtu.be/10-BMlkvXm8>
- Wir planen für nächstes Semester ein KickOff in Präsenz und dann hoffentlich auch weiterhin Präsenztreffen

4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17.02.2022

Das Protokoll wird ohne weitere Änderungen angenommen.

5 Wahlen

5.1 Stellvertretender Konventsvorsitz

Jana Seng will sich aufstellen lassen, ist jedoch kein Mitglied des Konvents und kann damit nicht aufgestellt werden.

Lasvini erklärt, dass sie nicht automatisch in den Konvent nachrückt, nur weil die eigentlich gewählte Person die Wahl nicht angenommen hat.

Jana Seng: Verlangt einstweiligen Rechtsschutz, bis ihre Nachwahl geklärt ist.

Christian Peppel: Unterbricht die aufkommende Diskussion und beginnt die Redeliste.

Andreas: Wenn niemand sonst bereit ist zu kandidieren, mal eine Ausnahme machen, ist nur Formsache.

Christian Peppel: Nicht nur Formsache. Die Nachwahl zum stellvertretenden Vorsitz kann auch erst nächste Sitzung stattfinden, da Lasvini's Rücktritt erst ab dem 01.04.2022 gültig ist.

Andreas: Spricht sich weiter positiv zu Jana Seng aus.

Akin: Sondersitzung der FSV ReWi muss zur Nachwahl einberufen werden Richard: Thema bitte erst kurz berichten, damit alle auf den Stand der FSV ReWi kommen, da momentan ein starker Wissensgradient besteht. Die Wahl von Jana Seng zu diesem Zeitpunkt ist in jedem Fall ungültig.

Jana Seng: Es ist nur eine reine Formsache, bis sie entsandt wird.

Büsrä: Auge zudrücken ist sehr schwierig, da geheime interne Dinge besprochen werden.

Christian Peppel: Niemand rutscht automatisch nach, eine externe Wahl ist notwendig.

Simon: Selbst wenn es nur eine „Formsache“ ist, kann es noch überraschende Änderungen geben, weshalb es zwei Möglichkeiten gibt. Entweder der Punkt wird auf die nächste Sitzung vertagt, oder es wird heute eine andere Person gewählt.

Akin: Plant eine FSV-Sondersitzung für den 31.03. zur Nachwahl eines Konventsmitglied zu veranstalten und schlägt eine Konvent Sondersitzung für die Nachwahl des stellvertretenden Konventsvorsitz vor.

Büsrä: Will Jana auch in den Sprat?

Jana: Ist sich bewusst, dass der Posten mit einer Zugehörigkeit im Sprat zusammenhängt und ist gewillt dort aktiv zu werden.

Richard: Sehr kritisch vom Demokratieverständnis, dass man „automatisch“ nachrutscht und davon ausgeht, dass sich nicht sonst jemand meldet (unglückliche Formulierung, dass sich sonst keiner in der FSV für die Position zu melden scheint).

Jana: Erst mal abwarten, ob sich sonst noch wer meldet.

Christian Peppel: Gibt es Bewerber für den stellvertretenden Konventsvorsitz?

Büsrä: Hat Interesse, aber sieht die Situation kritisch und fragt, wie andere das sehen?

Akin erklärt die Situation der FSV ReWi: Gestern haben sich 2 Personen zur Nachwahl für Luisa Weyer's Konventsitz aufgestellt. Die eigentlich gewählte Person ist aufgrund der Möglichkeit, dass im Konvent Präsenzsitzungen stattfinden können, zurückgetreten, da sie sehr weit entfernt wohnt. Jetzt muss eine neue Sondersitzung einberufen werden, damit Jana (oder eine andere Person) nachgewählt werden kann.

Richard: Wie war Ergebnis der vorherigen Wahl?

Lasvini: Ist die Entscheidung in den Konvent wirklich mit absoluter Mehrheit nötig, wie ist die genaue Formulierung?

Akin: 12 Stimmen waren anwesend, 8 davon gingen an die eigentlich gewählte Person, 4 an Jana.

Lasvini: Also hatte die eigentlich gewählte Person nicht die Mehrheit der Stimmen?

Christian Peppel: Diskussion gerade ist irrelevant, da Jana eine Wahl mit absoluter Mehrheit braucht um gewählt zu werden.

Richard: 4 von 12 Stimmen sind keine Mehrheit, es ist eben nicht nur reine Formsache.

Akin: Hat sich angesprochen gefühlt und weist zurück, dass er unrechtmäßig gehandelt hat.

Lasvini: Stellt einen GO-Antrag auf Unterbrechung der Sitzung bis 18:00 Uhr.

Es gibt keine Gegenrede zum GO-Antrag.

17:48 Uhr: Die Sitzung wird bis 18 Uhr unterbrochen

Die Sitzung wird um 18:00 Uhr fortgesetzt

Paul: Bitte persönliche Schärfe aus der Diskussion herausnehmen.

Lora: Erklärt die Lage in der FSV WiSo nochmal.

Nils Dörrer betritt um 18:03 die Sitzung. Seine Stimmrechtsübertragung auf Paul Wichtermann verfällt. Es sind weiterhin 19 Stimmen anwesend.

Büsrä: Hat Sachen rumgeschoben und will sich aufstellen lassen, stellt aber frei die Wahl zu verschieben (über einen GO-Antrag) um anderen Personen noch die Möglichkeit zu geben.

Christian Peppel: Will jemand einen GO-Antrag stellen, um die Wahl auf die nächste Sitzung zu verschieben?

Dies ist nicht der Fall, es wird mit der Kandidatensuche fortgefahren.

Christian Peppel: Gibt es weitere Interessenten?

Es gibt keine weiteren Interessenten.

Simon: Kann dann direkt jemand in den Sprat nachgewählt werden?

Christian Peppel: Ja, heute können dann 2 Sprat-Sitze nachgewählt werden.

Büsra: Bitte Fragen stellen, falls jemand sie hat.

Akin: Motivation für die Kandidatur?

Büsra: Hat schon ein paar Monate mit Christian Peppel zusammengearbeitet, gute Arbeitsatmosphäre, hat mehr Zeit für Sprat bzw. stellvertretenden Konventsvorsitz.

Akin: Was reizt dich besonders dran? spezielle Amtshandlungen?

Büsra: Hatte bereits letztes Jahr als FSV-Vorsitz Spaß an dem Admin-Teil und will das gerne auch in einem Team machen.

Andreas Hierl betritt um 18:07 die Sitzung. Es sind 20 Stimmen anwesend.

Die Wahl wird durchgeführt:

- Ja: 18
- Nein: 1
- Enthaltung: 1

Büsra nimmt die Wahl an.

5.2 Neubesetzung Sprecher*innenrat

Christian Peppel: Es sind 2 Sitze neu zu besetzen. Gibt es Interessierte.

Akin: schlägt Jana Seng für den Sprat vor.

Christian Peppel: Bittet Jana sich vorzustellen.

Simon stellt einen GO-Antrag auf 5 Minuten Sitzungsunterbrechung, da Jana Tonprobleme hat. Es gibt keine Gegenrede, der GO-Antrag ist damit angenommen.

18:18 Uhr: Die Sitzung wird für 5 Minuten unterbrochen.

18:23 Uhr: Die Sitzung wird fortgesetzt.

Jana stellt sich vor:

Seit letztem Semester in der FSV. Gute Zusammenarbeit dort. Weil es so gut läuft, will sie für den Sprecher*innenrat kandidieren. Sie backt gerne, geht gern spazieren und studiert Jura.

Richard: Wo siehst du die größten Probleme an der FAU?

Jana: Es gibt diverse Probleme. Abnehmende Studierendenzahl. Gute Lehre. Auffälligkeit der Gebäude. Attraktivität der FAU für Studierende, die noch nicht begonnen haben, gute Lehre und guter Zustand der maroden Gebäude.

Simon: Wo bist du sonst politisch oder ehrenamtlich aktiv? Was war die Ursprungsmotivation für die Hochschulpolitik?

Jana: Ich habe kein Parteibuch, war bei der Stuve Hochschulgruppen Vorstellung. Findet, dass

sie selber für den Sprat geeignet ist.

18:27 Uhr Lukas Bogner betritt die Sitzung, es sind 21 Stimmen anwesend.

Büstra: Was speziell interessiert dich genau an den Bauthemen? Letzte Woche war ein Meeting mit dem Kanzler der FAU zu Bauthemen.

Jana: Hatte, aufgrund eines Praktikums, letzte Woche keine Zeit um zum Bau-Meeting zu kommen, will über sanitäre Bauthemen reden.

Büstra: Sprat ist nicht nur für die Vorlesungszeit relevant. Hast du auch während der Vorlesungsfreien Zeit für die Meetings und anfallende Arbeit frei?

Jana: In der Regel hat sie schon Zeit.

Andreas Hierl: Sprat ist exekutives Gremium. Wie weit kannst du deine eigene Meinung hinten anstellen?

Jana: Alle Studis wollen bestmögliche Studienbedingungen, deshalb wird sie keine Probleme mit der Umsetzung von Beschlüssen haben.

Michael: Jana hat gesagt, dass sie das RefLust geleitet hat, aber dieses Semester gab es fast keine Sitzungen und keine gemeinsame Vorbereitung. Wäre das nicht eine Möglichkeit gewesen, sich einzubringen? Es klang, als hättest du keine Zeit.

Jana: Craig hat die Leitung anscheinend übernommen.

Michael: Warum war das RefLust im Vergleich zum Vorsemester so inaktiv?

Jana: Hat keinen Vergleich zum Semester davor.

Sophia: Über welche Liste bist du in die FSV gewählt worden?

Jana: Sieht die Frage kritisch und unnötig, gewählt wurde sie über den RCDS.

Es wird klargestellt, dass die Frage nach der hochschulpolitischen Mandatierung keine ungewöhnliche Frage ist. Jeder, der sich für weitere Ämter bewirbt, wird das gefragt.

Lasvini: Wie stehst du zu gendern?

Jana: Redet um biologisches Geschlecht und Gender herum, spricht sich gegen verschiedene Gender-Varianten aus, will den Genderstern vermeiden.

Lasvini: Stuve gendert komplett mit *. Würdest du das machen?

Jana: Die Form, welche dauerhaft gewählt ist, ist Freiheit von jedem, kann sich dem anpassen oder andere Möglichkeiten vorschlagen.

Richard: Würdest du dich tatsächlich an die Beschlüsse halten? Weil aus der bisherigen Diskussion kam eher eine kritische Haltung rüber.

Andreas Hierl: Kennst du denn die Positionen des Konvents?

Jana: Nein, ich verfolge das nicht.

Andreas Weber: Versteht die Debatte um das Gendern nicht, da es nicht das wichtigste Problem der FAU ist.

Christian Peppel: Jede Person darf die Fragen stellen, die sie möchte.

Büstra: Ich persönlich finde es ironisch, dass Menschen, die das Privileg haben, immer angesprochen zu sein, Leuten sagen, dass sie keine Fragen stellen sollten, in denen es darum geht, auch die Nicht-angesprochenen anzusprechen. Finde es wichtig, diese Fragen zu stellen. Natürlich suchen wir Leute, müssen aber nicht unbedingt Leute finden, wir müssen deswegen diese Punkte klären. Es ist wichtiger, Spratis zu haben, die ihre Arbeit richtig machen, als jemanden drin zu haben, der*die Position des Konvents nicht vertritt.

Andreas Hierl: Sprat ist enorm viel Arbeit, Mittwochsmail, News etc., sehr vorteilhaft, wenn direkt gegendert wird, extrem relevanter Punkt, nicht viel Ahnung vom Sprat, wenn Unterstellung rein ideologisch ist.

Simon: Wir können gerne über Gendern diskutieren, aber gerne woanders.

Büsrä: Verdeutlicht, dass nicht über Gendern geredet wird, sondern um die Einstellung der Person zu dieser und ähnlichen Positionen.

Es sind keine offenen Fragen mehr vorhanden.

Christian Peppel fragt nach weiteren Kandidierenden, es gibt keine.

Die Wahl wird durchgeführt.

- Ja: 4
- Nein: 17
- Enthaltung: 0

Damit wurde Jana Seng nicht gewählt.

Es sind weiterhin 2 Sprat-Posten zu besetzen.

GO-Antrag von Christian Peppel auf Vertagung des Tagesordnungspunktes.

Inhaltliche Gegenrede von Andreas Weber: Es ist peinlich, wenn man dagegen stimmt, aber sich selbst nicht aufstellt.

Simon: Eine demokratische Wahl wird nicht kommentiert.

Richard: Stimmt Simon zu, eine Wahl ist keine reine Formsache.

Christian Peppel stellt erneut GO-Antrag auf Vertagung des Sitzungspunkts 5.3.

Die Abstimmung fällt wie folgt aus:

- Ja: 17
- Nein: 2
- Enthaltung: 2

Tagesordnungspunkt 5.2 wird damit vertagt.

5.3 CIO/IO Gremium

Christian Peppel: Zwei studentische Vertreter*innen sind zu entsenden.

Zum 01.04. müssen neue Vertreter*innen entsendet werden, stimmt Interessen der Fakultäten und weiteren Interessensgruppen ab.

Richard: Fragt nach Sitzungsturnus des Gremiums?

Conrad: Laut Website tagt es alle zwei Wochen.

Michael: Falls es sonst keine Bewerbungen gibt, stellt er sich zur Verfügung, da er das Thema sehr wichtig findet, Informations- und Koordinationsthemen sind wichtig, ist selbst auf dem aktuellen Stand.

Christian Peppel: Fragt nach weiteren Interessenten, es gibt keine, Michael kandidiert.

Die Abstimmung zur Entsendung in das CIO/IO Gremium fällt wie folgt aus:

- Ja: 19
- Nein: 0
- Enthaltung: 2

Christian Peppel stellt einen GO-Antrag auf Vertagung der Wahl des 2. Studentischen Vertreter*in. Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

Tagesordnungspunkt 5.3 wird damit vertagt.

5.4 Repräsentant*innen für Gespräch über studentische Hilfskraft

Beschluss vom 17.02.2022: Der Studentische Konvent sieht die Dringlichkeit, den Sprecher*innenrat und die Stuve-Arbeit als Ganzes durch eine zusätzliche Hilfskraft zu unterstützen und entsendet dazu 3 Konventsmitglieder (außerhalb des Sprats) und ein Mitglied des Sprecher*innenrats, um Gespräche mit dem Kanzler und dem Präsidenten zu führen.

Christian Peppel: Thema kam in der letzten Sitzung als Entlastung für die Spratarbeit auf. Dafür sollen Gespräche mit der UL stattfinden.

Marie: Geht es darum, aus unserem Kreis jemanden zu bestimmen oder Leute zu suchen, die das eine studentische Hilfskraft bestimmen.

Christian: Es geht darum Personen zu mandatieren, die sich mit Unileitung treffen, ob es möglich ist solch eine Position zu erschaffen. Primär keine Beteiligten aus dem Sprat, da hier bereits häufig Kontakt mit der UL besteht.

Michael: Sprat soll sich nicht eine Stelle schaffen, die die Eigenarbeit entlastet, höhere Legitimation, wenn es jemand aus dem Konvent macht.

Richard würde gerne mitmachen.

Marie käme auch gern mit, will es aber nicht allein machen.

Michael: Vorschlag, die Besetzung en Bloc abzustimmen.

Christian Peppel: Eigentlich waren 3 Konventler*innen und 1 Mitglied des Sprecher*innenrats geplant. Lasvini: Ist eine Teilnahme auch möglich, wenn man nicht mehr in der Amtszeit teilnimmt?

Christian Peppel: Kenntnis, was für Vorgänge im Sprat ablaufen, sehr viel wichtiger als tatsächliche momentane Entsendung ins Gremium.

Lukas: En Bloc an sich okay, aber die Abstimmung sollte erst passieren, wenn alles geklärt ist.

Christian Peppel: Eine Person weniger als geplant, aber kann auch so funktionieren.

Simon: Bietet auch an als Ex-Sprati mitzukommen.

Christian Peppel: Jetzt ist genau die gewünschte Personenanzahl erreicht, Abstimmung wird eingeleitet.

Richard: fände personenbezogene Abstimmung besser.

Es wird eine personenbezogene Wahl durchgeführt:
Zur Wahl stehen separat Richard, Lasvini, Simon und Marie:
Die Abstimmung fällt bei allen identisch aus:

- Ja: 20
- Nein: 0
- Enthaltung: 1

Damit werden alle vorgeschlagenen Personen entsendet.

6 Positionspapier: Ein vielfältiger Insektenschutz braucht auch öffentliche Verantwortung

Simon erklärt den Inhalt nochmal mündlich.

Es liegt ein Änderungsantrag von Nils vor:

Der studentische Konvent fordert die FAU dazu auf, bei der Neugestaltung ihrer öffentlichen Grünflächen, Ausgleichsflächen und Beeten aller Art, sowie bei der Auswahl von Gewächsen, Pflanzen, Stauden, etc. auf die besondere Insekten-Freundlichkeit dieser zu achten.

Simon stimmt der Aufnahme des Änderungsantrages zu.

Das Positionspapier steht zur Abstimmung:

- Ja: 21
- Nein: 0
- Enthaltung: 0

Text des angenommenen Positionspapiers:

Der studentische Konvent fordert die FAU dazu auf, bei der Neugestaltung ihrer öffentlichen Grünflächen, Ausgleichsflächen und Beeten aller Art heimische und insektenfreundliche Pflanzen einzusetzen.

Begründung:

In den letzten Jahrzehnten haben wir – selbst in gesonderten Schutzgebieten – einen dramatischen Rückgang an Insekten erleben müssen. Um diesen Rückgang zu stoppen, wird nach aktuellem Stand der Forschung empfohlen, vor allem kleine Inseln in der allgemeinen Landschaft zu schaffen, in denen Insekten aller Art bei längeren Reisen Schutz und Unterschlupf finden können.

19:28 Uhr Lasvini Suganthan verlässt die Sitzung. Ihre Stimmrechtsübertragung auf Christian Poppel tritt in Kraft, es sind weiterhin 21 Stimmen anwesend.

7 Positionspapier: Sprache im Studium als Teil des kulturellen Austausches

Simon stellt das Positionspapier vor.

Zwei Änderungsanträge von Richard werden vorgestellt.

Simon: Einige grundständige Bachelor-Studiengänge werden auf Englisch angeboten, die Wahl sollte hier bei Student*innen bleiben.

Büsra: Im Laufe des Studiums hat sie gelernt, dass Englisch Sprache bei Ihrem Studienfach Mathematik sehr sinnvoll ist, um international konkurrenzfähig zu bleiben, in einem sehr englisch-zentrischen Fach.

Simon: Wahl ok, aber keine Pflicht, es geht nur um Bachelor.

Büsra: Im Bachelor wird eh fast nichts auf Englisch angeboten, dann ist es okay.

Das Positionspapier steht zur Abstimmung:

- Ja: 18
- Nein: 0
- Enthaltung: 3

Text des angenommenen Positionspapiers:

Die FAU ist nach wie vor eine der führenden Universitäten Deutschlands und des deutschen Sprachraums. Der studentische Konvent wendet sich daher gegen Bestrebungen, grundständige Studiengänge pauschal nur noch in englischer Sprache anzubieten, sofern es sich nicht um Studiengänge, welche eine Fremdsprache als Subjekt haben, handelt. Grundsätzlich befürworten wir englischsprachige Studiengänge, wo es Sinn ergibt. Im Regelfall ist aber die Studierbarkeit in deutscher Sprache bei grundständigen Studiengängen zu gewährleisten. Auslandssemester dienen, neben dem Erwerb von Studienleistungen und dem Knüpfen von Kontakten auch dem kulturellen Austausch. Daher ist es im Regelfall sinnig, wenn im Rahmen eines Auslandssemesters an der FAU auch sprachliche Kompetenzen erworben werden. Der Studentische Konvent befürwortet daher, dort, wo es didaktisch sinnvoll und umsetzbar ist, den Erwerb von Kompetenzen in der deutschen Sprache im Rahmen internationaler Absprachen und Förderprogramme, wie beispielsweise Erasmus, verpflichtend zu machen. Diese sollen auf den Kompetenzen aufbauen, die der einzelne Studierende bereits mitbringt.

Begründung:

Deutsche Studiengänge sind für deutsche Studierende, idR. Attraktiver als englischsprachige und die FAU braucht Studierende. Zusätzlich können kompetente Deutschkurse und interkultureller Austausch Studierende aus dem Ausland an die FAU locken.

8 Anfrage zur gemeinsamen Anschaffung eines Spülmobils

Christian Peppel: Stellt die Idee kurz vor, der Vorschlag kam von der FSV Nat

Lukas: Welches Geld steht überhaupt zur Verfügung?

Andreas Hierl: Schon konkrete Gedanken, welches Spülmobil das ist?

Christian: Je nach Ausstattung zwischen 20000 und 40000 €, Anhänger muss angeschafft werden für Transport.

Richard: Kann auch etwas günstiger gebraucht erworben werden.

Christian Peppel: Wie teuer ist es, ein Spülmobil zu mieten? Damit man die Kosten und den Nutzen abwägen kann.

Akin: Kauf sinnvoll, da man so über viele Jahre Geld sparen kann.

Andreas Hierl: Wie lange braucht Spülmaschine für einen Spülgang, sollte man im Hinterkopf behalten.

Christian Peppel: Sicher abhängig vom genauen Modell, aber erst mal nebensächlich, da es gerade um ein grundsätzliches Meinungsbild geht.

Büsrä: 2011 waren es 110 € Miete, 10 € pro dicken Schlauch, 5 € pro dünnen Schlauch, Verfügbarkeit schwierig, teilweise schwer zu beschaffen, immer aufwändig.

Michael: Gestern bereits an die FSV Phil darüber gesprochen, keine Feste an der Phil bekannt, die ein Spülmobil brauchen können. Wie lange haltbar, Versicherung, Parkplatz, Zwischenreinigung, was passiert mit Beschädigungen? Man kann auch andere Hochschulen in der Nähe fragen, ob sie theoretisch an der Investition teilhaben möchten (z. B. THN), unsicher, ob die Investition sich lohnt.

Simon: Skeptisch bzw. dagegen, nicht alle profitieren davon gleich, größere Ausgabe, Zeitpunkt schwierig, Nachfrage nicht absehbar.

Sophia: Wie sinnvoll ist das aus einem Nachhaltigkeitsaspekt? Gemietete Geräte werden wahrscheinlich jedes WE genutzt, bei uns würde es nicht annähernd so oft genutzt werden. Und die neue Produktion des Spülmobils benötigt auch viele Rohstoffe und Energie und ist damit fraglich, ob es sich lohnt.

Büsrä: Rettung von Altgerät vor Verschrottung besser. Es sind sehr viele Rücklagen vorhanden, die ausgegeben werden müssen, da die Gelder sonst gekürzt werden. Kauf eines gebrauchten Mobils ist günstiger und nachhaltiger und deshalb eine gute Idee, unglücklich, dass die Phil keine passenden Veranstaltungen hat, aber es ist für andere noch sehr sinnvoll.

Richard: Nachhaltigkeitsaspekt schon relevant, Ausleihgerät vermutlich energieeffizienter, aber Verfügbarkeit in Bayern sehr gering, dadurch kein Transport nötig und umweltschonender.

Sophia: Anfahrtsaspekt und Mittelverwendung sind valide Punkte, FSV Med richtet keine Feste aus, FSI Med veranstaltet Feste, auch für diese nutzbar?

Büsrä: Unterstützung der FSIn, Anfrage bei Uni, ob Platz besteht.

Marie: Alle Fachschaften/Hochschulgruppen könnten dieses nutzen, Platz vorhanden, Frage ob Uni dies zulässt.

Simon: Wenn jede FSV Hälfte zahlen soll, dann muss jede zustimmen, FSVen kann Budgetverwendung nicht vorgeschrieben werden.

Büsrä: Auf freiwilliger Basis, welche FSVen teilnehmen wollen, FSV Nat wäre bereit mehr zu zahlen.

Michael: Nur sinnvoll, wenn Mobil nicht auf Privatgrund abgestellt wird und Versicherungsfrage wichtig, Bedingung, dass Gerät gebraucht oder zumindest nicht neu ist.

Christian Peppel: Sprat setzt sich für den Konvent mit der FSV Nat in Verbindung, um über die genannten Punkte zu reden.

Michael: Will ein Stimmungsbild, ob Maschine neu oder gebraucht angeschafft werden soll.
Andreas Hierl: Mobile sind groß und teuer und es ist fraglich, ob es tatsächlich ein passendes gebrauchtes Gerät für uns gibt.
Richard: Stimmt Andreas Hierl zu, Arbeitssicherheit muss berücksichtigt werden.

19:46 Uhr Andreas Weber verlässt die Sitzung. Seine angekündigte Stimmrechtsübertragung liegt noch nicht vor, daher sind noch 20 Stimmen anwesend.

19:52 Uhr Andreas Hierl verlässt die Sitzung (technische Probleme) es sind noch 19 Stimmen anwesend.

19:55 Uhr Lukas Bogner verlässt die Sitzung (seine Stimme geht auf Luis Lauter über, sobald er beitrifft). Es sind nun 18 Stimmen anwesend.

20:00 Uhr Andreas Hierl betritt die Sitzung wieder. Es sind 19 Stimmen anwesend.

20:08 Andreas Weber überträgt seine Stimme auf Christian Pfaffelhuber. Es sind 20 Stimmen anwesend

Abstimmung, ob die Anschaffung eines Spülmobils grundsätzlich unterstützenswert ist:

- Ja: 15
- Nein: 4
- Enthaltungen: 1

9 Bau Jour Fixe mit dem Kanzler

Christian Peppel: Kann jemand kurz berichten?

Büdra: Allgemeine Themen wurden besprochen. Der Stadtrat beschäftigt sich mit Masterplanung über Beschluss von Bauthemen, mehr Transparenz und Beteiligung auch von außerhalb, Siemens-Campus soll in Zukunft umbenannt werden. Räume für Stille und Privatsphäre wollen/sollen von Seite der Stuve geschaffen werden, Umsetzung bei alten Gebäuden teilweise schwierig.

Richard: Präsentation einfach an den Konvent schicken.

Michael: Bei der Beteiligung für Bauprojekte sollen Mitarbeitende und Studierende mehr involviert werden.

20:17 Uhr Conrad Schröder verlässt die Sitzung, die Stimmrechtsübertragung von Luise Brock verfällt. Es sind 18 Stimmen anwesend

10 Zustimmung VGN Angebot Semesterticket

Christian Peppel stellt das vom AK Semesterticket und dem VGN ausgehandelten Angebot vor. Folgendes Angebot seitens des VGN:

- Änderung der Basisticketzeit von 19h auf 18h, freitags sogar auf 17h
- Teilverlagerung in die Zusatzkarte
- temporäre Stufen in der Preisanpassung im Zusatzticket
- Ermöglichung der Befreiung für den Fall eines Auslands- oder Urlaubssemester (genaue Ausgestaltung noch unklar, muss mit Hochschulen gemeinsam erarbeitet werden)
- Ausstiegsklausel, falls Finanzierung für 365 € Ticket kommt

Besonders eine Zustimmung des vorletzten Punktes überraschte uns im Team durchaus. In Summe würde der AK Semesterticket/AK 365 € Ticket deshalb auf Zustimmung plädieren. Eine weitere wichtige Gremiensitzung ist am 07.04. im VGN, bis dahin sollten wir eine Haltung der Parlamente zum Angebot haben.

Simon: Hat nichts mit Urabstimmung 2023 zu tun?

Christian Peppel: Nein, die findet so oder so statt.

Abstimmung über das Angebot des VGN zum Semesterticket:

- Ja: 16
- Nein: 0
- Enthaltung: 2

Das Angebot erfährt breite Zustimmung im studentischen Konvent.

20:23 Uhr Richard verlässt kurz die Sitzung. Es sind 16 Stimmen anwesend.

11 Bürgerliches Engagement an der Universität

Christian: War heute unter anderem Thema im Jour Fixe.

Michael: Erläutert weiter und bittet um Stimmungsbild, ob und wie Engagement an der Universität bestärkt wird. Es liegt ein Arbeitsdokument mit Pro/Contra Argumenten vor und Handlungsalternativen darstellen.

Michael stellt das Dokument kurz vor:

Argumente dafür:

- Akkreditierung rechtfertigt Engagement und befördert dieses

- Studiengänge sollen die Möglichkeit für Engagement schaffen
- Praxiserfahrung
- wichtige Möglichkeit der Persönlichkeitsentwicklung

Argumente dagegen:

- Engagement muss ohne Gegenleistung sein, wenn für das Gemeinwohl tätig (ECTS torpedieren das)
- Kerninhalte eines Studiengangs müssen bereits das Ziel beinhalten sich bürgerschaftlich zu orientieren, darf aber nicht von extern kommen
- Wissenschaftstätigkeit ist nicht einschätzbar
- Im freien Bereich würde es die Lehr- und Lernmöglichkeiten an der Uni einschränken
- Externe Kompetenzen können bereits mit angerechnet werden

Insgesamt:

- Umsetzungsmöglichkeiten:
- Kreation von Modulen, unterschiedlich großes Engagement und Anwesenheit/Abwesenheit und mit ECTS
- ohne ECTS aber im Transcript of Records
- Verlängerungsmöglichkeit bei Studiengangsfristen bei Arbeit in Gremien (Auch bei Fristüberschreitung von Prüfungen, der GOP, Verlängerung für Abgaben/der Bearbeitungszeit für die Abschlussarbeit)
- nicht möglich BAföG Verlängerung
- Anerkennung insgesamt wohl schwierig, sollte nicht an der FAU erfolgen
- Offizielle Bestätigung für das Ausführen von gewählten Gremien durch die UL/Fakultätsleitung bei dezentralen Gremien

20:33 Uhr Richard Schmidt betritt die Sitzung wieder. Es sind 18 Stimmen anwesend

Christian Peppel: Dankt Michael für die Zusammenfassung.

Richard: Vorschlag über die LAK Deligierten Infos über andere Hochschulen einzuholen.

Michael: In der LAK wurden bereits dazu Papiere verabschiedet.

Simon: Papiere haben keinen Konsens erreicht, andere Papiere (ohne ECTS-Involvierung) sind vorhanden.

Michael: Gremiensemester wäre gut, unsicher bei ECTS, da die Anzahl nicht tatsächlich mit dem Zeitaufwand gleich sein kann, nicht jeder Studiengang hat einen guten Ort für diese ECTS, offizielle „Urkunde“ ist auf jeden Fall wichtig.

Christian Peppel: Stimmt Michael zu, kennt Beispiele aus anderen Bundesländern, weshalb ein Gremiensemester eine gute Idee ist.

Christian Pfaffelhuber: Schließt sich an, und findet die ECTS Sache nicht die Beste. Wie wahrscheinlich ist, dass das durchkommt? Wie weit sind die Planungen/der Fortschritt?

Michael: Arbeitspapier wurde geschrieben und ist bei der internen juristischen Prüfung, Fortschritte sind sehr wahrscheinlich, ECTS sind ein schwieriges Ziel nach dem Papier, Gespräch mit dem Präsidenten verlief positiv, Unileitung ist zugeneigt.

Sophia (per Chat): Es haben auch nicht alle Studiengänge ECTS

Akin: Verlängerung der Regelstudienzeit ist sinnvoller, ECTS-Modell ist kritisch, da der tatsächliche Arbeitsaufwand nicht abschätzbar ist und keine Prüfungsleistung abgelegt wird, Frage, ob eine Bescheinigung für Gremien existiert.

Christian Peppel: Existiert, aber es ist ein maschinell erstelltes Schreiben, nichts Besonderes.

Michael: Gleicher Zettel wird auch bei nicht existenter Arbeit ausgestellt.

Akin: Alle scheinen sich einig zu sein, dass die Verlängerung der Regelstudienzeit eine gute Idee ist.

Michael: Antrag wäre ordentlicher, Umlaufverfahren oder bei nächster Sitzung abstimmen, Stimmungsbild wird gewünscht.

Richard: Über was genau stimmen wir dann ab?

Christian Peppel: Ob generell die Möglichkeiten zur Wertschätzung für studentisches Engagement befürwortet werden.

Stimmungsbild:

- Ja: 16
- Nein: 0
- Enthaltungen: 2

Der Konvent befürwortet den Plan ein Papier über Möglichkeiten zur Wertschätzung für studentisches Engagement zu verfassen.

12 Sonstiges

12.1 Konventswochenende

Wurde bis auf Weiteres auf Eis gelegt, nun wird ein Stimmungsbild zum weiteren Vorgehen angefragt. Alternativen sind ein Arbeitswochenende/Arbeitstag in der Turnstraße 7, oder ein digitaler Arbeitstag.

Simon: Sieht Präsenz kritisch wegen der hohen Infektionszahlen, aber digital ist die Teilnehmerzahl fraglich.

Richard: Wärmere Monate sind besser geeignet, aber teilnehmen sollten alle, egal in welcher Form.

Christian Peppel: Der Top bleibt für die nächsten Sitzungen bestehen.

20:54 Uhr Paul Wichtermann verlässt die Sitzung, es sind 17 Stimmen anwesend.

12.2 Nächster Sitzungstermin

Die nächste Sitzung findet am 21.04.2022, um 14 Uhr, in digitaler Form statt.

Wie ist das Stimmungsbild des Konvents für künftige Sitzungen in Präsenz?

Akin: Theoretisch Wunsch nach Präsenz, aber kritisch bei so hohen Inzidenzen.

Christian Peppel: Nächste Sitzung ist auf jeden Fall online, die Sitzung im Mai ist abhängig davon, wie der Betrieb in der Uni sonst abläuft und wie sich die Inzidenzen verhalten. Präsenz in einem großen HS, mit Abstand, als Vorschlag, Abstimmung darüber wird im April stattfinden.

Simon: Präsenz sollte nicht vorgeschrieben werden, digitale Option sollte bestehen.

Michael: Dieselben Hörsäle, in denen die April-Sitzung möglich wäre, werden kurz danach komplett gefüllt werden, mit der Uni in Kontakt treten, wie eine hybride Sitzung gut entstehen kann.

Akin: Präsenz ab Mai gute Idee, da in einem großen HS mit Maske und Abstand die Sicherheit recht groß ist.

Christian Peppel: Wenn die Sitzung in Präsenz kommen wird, wird darauf geachtet, dass der Raum für hybride Teilnahme geeignet ist.

12.3 Sitzungsfeedback

Akin: Empfehlung an Christian Peppel sich in Zukunft diplomatischer und neutraler zu verhalten und beschwert sich, dass er sich persönlich angegangen fühlt.

Christian Peppel: Wehrt sich dagegen, dass er Akin persönlich angegriffen hat.

Richard: Schwierige Sitzung, Christian Peppel hat das für seine erste Sitzung sehr gut moderiert und findet, dass auch der Konventsvorsitz wie jedes andere Mitglied des Gremiums eine Meinung zu Themen haben und vertreten darf.

Simon: Versteht, dass Akin aufgebracht ist, findet aber auch, dass Christian Peppel das für seine erste Sitzung okay gemacht hat, ist für die Zukunft weiter dagegen über Abstimmungsergebnisse zu diskutieren.

Marie: Dankt fürs Durchhalten. Fand, dass Christian das toll moderiert hat, wäre selber früher bei Sachen ausgerastet. Fand, dass Leute bei Anschuldigen etc. teils etwas übertrieben haben. Hoffte, dass es danach nicht mehr so anstrengend ist.

Akin: Ist sein persönliches Empfinden, ist selber nicht so kritikfähig und leicht zu kränken. Ist keine Anschuldigung. Evtl. kam es schroffer wieder als es gemeint war, will niemandem was Böses tun.

Christian Peppel: Alle sind ja eigentlich nur an einem humanen und konstruktiven Diskurs interessiert. Großes und explizites Lob ans Protokoll, hier vor allem an Marie.

Die Sitzung endet um 21:09 Uhr.